

Die Mehrheit im Rat wird aus einer Koalition der Fraktionen der Sozialen Arbeiterpartei Deutschland (SAD) und der Ökologischen Liste (ÖL) gebildet.

Die Fraktion LPD spricht sich für den Bau der Einfamilienhäuser auf der landwirtschaftlichen Fläche „Grünacker“ aus.

**Argumente für die Realisierung des Planungsvorhabens auf der Fläche „Grünacker“:**

- Sie sehen das Planungsvorhaben auf der landwirtschaftlichen Fläche „Grünacker“ als finanziell günstigere Alternative, weil hier mit einer Kostenersparnis von 400.000 Euro zu rechnen ist.
- Die gute Anbindung an die Autobahn schätzen Sie vor allem für Berufspendler sehr positiv ein.
- Probleme bei der Realisierung des Wohnungsbaus auf der Brachfläche „Lipperland“ erkennen Sie in der Bereitstellung der Parkplätzen am Rande des Erschließungsgebietes: Die Entfernung der Parkplätze von 300 m würde die Wohnqualität der Anwohner ihrer Meinung nach mindern. Auf der Fläche „Grünacker“ hingegen wären ausreichend Parkplätze an den Häusern vorhanden.
- Zudem wird befürchtet, dass die Kinder auf der Brachfläche „Lipperland“ unzureichend Platz zum Spielen im Freien hätten, während beim Wohnbau auf der Fläche „Grünacker“ reichlich Platz vorhanden wäre, und so genannte „Spielstraßen“ mit Tempolimit realisiert werden könnten. Außerdem könnten die Kinder in der Nähe von Wald und Wiesen aufwachsen.
- Sie erhoffen sich durch den Bau der Einfamilienhäuser, die Wohnattraktivität der Stadt Borhausen für „Besserverdiener“ zu steigern, um so zukünftig mehr Einkommenssteuern für die Stadt zu erhalten.